

Eltern meckern oft über Sitzplätze

Beitrag von „Gymshark“ vom 26. März 2025 20:08

Zitat von Magellan

Hä, was ist denn das für ein sinnentleerter Satz?

Ich kann dir sagen, was in den 70ern und 80ern für eine Disziplin in den Klassen herrschte und gern auch in den 60ern und teilweise den 50ern.

So ein Quark.

Mit "nicht mehr zeitgemäß" meine ich "Wir können es uns nicht mehr leisten.". Dass es früher womöglich noch schlimmer war, mag durchaus so sein, ist an der Stelle nur bedingt tröstlich. Dann zeigt es eher, dass das Problem seit den 60ern in unterschiedlichen Ausprägungen besteht, aber in all den Jahren keine nachhaltige Lösung gefunden wurde.

Ich fordere auch keine schwarze Pädagogik. Man kann auch ohne Schreien oder Bloßstellen den Schwerpunkt vom Störer zu den Gestörten gelenken - und da müssen wir hin.

Quittengelee: Wie gesagt - ein Einzelner kann das Bildungssystem nicht reformieren. Es braucht alle und vor allem auch die Einsicht dazu. Dazu braucht es z.B. engagierte Schulleitungen, die nicht direkt einknicken, wenn die Eltern eines Störers anrücken und sich darüber brüskieren, dass diese und jene Konsequenz unverhältnismäßig sei. Nein, ist sie nicht, wurde Anfang des Schuljahres transparent kommuniziert und der störende Schüler hat sich bewusst dazu entschieden, *seine Mitschüler* vom Lernen abzuhalten.